

## Amphibien in Not

Haben Sie schon einmal die zur Laichzeit blau schimmernden Männchen des Moorfrosches gesehen? Die meisten werden dieses Farbenschauspiel noch nie erlebt haben. Denn der Moorfrosch gehört bei uns inzwischen zu den vom Aussterben bedrohten Arten.

Nicht nur bei uns sterben Frösche, Kröten und Schwanzlurche aus. Weltweit gilt ein Drittel der über 6200 Amphibienarten als bedroht.

In Deutschland sind von den 21 hier heimischen Arten die meisten bedroht. Selbst noch nicht gefährdete Arten treten in sehr viel geringerer Bestandsdichte auf als noch vor 25 Jahren.

**Amphibien brauchen unsere Unterstützung.**



## (K)ein Ufer für Frösche und Fische

Fast alle stehenden Gewässer Nordrhein-Westfalens sind nicht natürlichen Ursprungs. Entweder entstanden sie durch den Stau eines Fließgewässers oder durch Abgrabungstätigkeiten von Sand oder Kies.

Gerade bei den Baggerseen ist der ökologisch wichtige amphibische Uferbereich oft sehr schmal, manchmal gar nicht vorhanden. Besonders in diesem wechselfeuchten Verbindungslebensraum pulsiert jedoch das Leben.

Vegetationsreiche Zonen bieten Unterschlupf und Deckung für Frösche und Jungfische. Krautreiche Flachwässer und auch überschwemmte Wiesen dienen besonders dem Hecht zum Ablachen.

## Angler helfen Amphibien

Angelfischer sind aufgeschlossene Naturschützer, die sich intensiv mit dem Lebensraum Gewässer beschäftigen. Darum ist es naheliegend, dass sich Angelfischer auch dem Amphibienschutz widmen. In einer gemeinsamen Initiative möchten ARA und der Landesfischereiverband Westfalen und Lippe Angler für den aktiven Amphibienschutz gewinnen.

Bereits durch kleine Baumaßnahmen am Angelteich gelingt es, geeigneten Lebensraum für den Nachwuchs der Froschlurche zu gestalten. Bewachsene Flachwasserzonen dienen mit ihrer Strukturvielfalt sowohl den Amphibien wie auch laichenden Fischen. Von den Verbesserungen profitiert auch der Angler.

**Unser Ziel ist, möglichst viele Vereine für den Amphibienschutz an ihrem Gewässer zu gewinnen.**



## Wie können sich Angler beteiligen?

### Mit Mustergewässern

Angelvereine aus Westfalen und Lippe können sich für die Anlage eines Mustergewässers an ihrem Angelteich bewerben. Beratung, Baukosten sowie eine repräsentative Informationstafel werden von dem Projekt „Amphibienschutz am Angelgewässer“ übernommen.

**Bewerben Sie sich bitte bis zum 22.9.2010 im Projektbüro.**

Eine Jury wählt aus den Bewerbern zwei Vereine mit ihrem Gewässer aus.

### Durch Schulungen und Lehrgänge

Für Gewässerwarte, Naturschutzbeauftragte oder Jugendgruppen werden Lehrgänge durch Experten angeboten. Themen sind zum Beispiel:

- Biologie der Arten
- Ökosystem Gewässer
- Bedrohungsfaktoren
- Neue Arten als Gefahr
- Planung und Umsetzung des Amphibienteiches am Angelgewässer

Wenden Sie sich für Terminvereinbarungen, weitere Absprachen und Beratungen bitte an das Projektbüro.

### Projektbüro:

Jürgen Birtsch (Projektleitung)



ARA  
August Bebel Str. 16-18  
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 - 6 59 43

frosch@araonline.de  
www.fisch-und-frosch.de

# Amphibienschutz am Angelgewässer

## MACH MIT!

### Kooperationspartner:



Landesfischereiverband  
Westfalen und Lippe e.V.

### gefördert durch:



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN



STIFTUNG  
ARTENSCHUTZ

Fotos: Angler und Hecht - Landesfischereiverband,  
Frösche - Axel Gebauer

gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Landesfischereiverband  
Westfalen und Lippe e.V.

